

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.597.252

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)6622/J-NR/2026

Wien, am 11. September 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Lisa Schuch-Gubik, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Juli 2026 unter der Nr. **6622/J-NR/2026** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aufwendungen, Kosten und Ressourceneinsatz im Rahmen des „Pride Month“ 2026“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5 und 7:

- *1. An welchen Veranstaltungen, Empfängen, Paraden oder sonstigen Aktivitäten im Rahmen des „Pride Month 2026“ haben Sie in Ihrer Funktion als Regierungsvertreter teilgenommen? (Bitte um chronologische Auflistung nach Datum, Ort und genauer Bezeichnung der Veranstaltung)*
- *2. Welche konkreten Gesamtkosten sind Ihrem Ressort durch die Teilnahme an diesen Veranstaltungen im Jahr 2026 entstanden? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung)*
 - a. Wie hoch waren die diesbezüglichen Fahrtkosten?*
 - b. Wie hoch waren die diesbezüglichen Nächtigungskosten?*
 - c. Wie hoch waren die diesbezüglichen Eintrittsgelder, Ticket- oder Tischgebühren?*
 - d. Wie hoch waren etwaige sonstige Reisespesen?*
 - e. Wie hoch waren etwaige sonstige Repräsentationskosten?*

- 3. Wie viele Mitarbeiter Ihres Kabinetts oder der nachgelagerten Dienststellen haben Sie zu den jeweiligen genannten Terminen jeweils begleitet? (Bitte um Aufschlüsselung pro Veranstaltung)
- 4. Wie hoch war das Gesamtausmaß der diesbezüglich angefallenen Arbeitsstunden?
 - a. Wie viele davon waren Überstunden?
- 5. Auf welche Summe belaufen sich die hierfür angefallenen Personalkosten?
- 7. Wurden für die Begleitung, Dokumentation und mediale Verwertung dieser Besuche (z.B. für Social-Media-Kanäle des Ministeriums oder des Ministers) Fotografen, Videografen, Grafiker oder Social-Media-Manager eingesetzt?
 - a. Wenn ja, handelte es sich um internes Personal (Ressortmitarbeiter) oder um extern beauftragte Dienstleister?
 - b. Wenn ja, welche spezifischen Kosten (Honorare, Material, Post-Production) wurden für externe Dienstleister im Zusammenhang mit dem „Pride Month“ 2026 aufgewendet?

Es erfolgten keine Teilnahmen an Veranstaltungen, Paraden oder sonstigen Aktivitäten im Rahmen des „Pride Month 2026“.

Zur Frage 6:

- Wurden im Vorfeld des „Pride Month 2026“ Beratungs-, Agentur- oder Kommunikationsleistungen extern zugekauft?
 - a. Wenn ja, welche spezifischen Kosten wurden für externe Dienstleister im Vorfeld des „Pride Month“ 2026 aufgewendet?

Nein.

Zu den Fragen 8 bis 10:

- 8. Wurden durch Ihr Ressort eigene Veranstaltungen, Empfänge, Podiumsdiskussionen, Workshops oder ähnliche Veranstaltungsformate im Rahmen des „Pride Month 2026“ durchgeführt oder mitorganisiert?
 - a. Wenn ja, wie viele Veranstaltungen wurden durchgeführt oder mitorganisiert?
 - b. Wenn ja, wer waren die Mitorganisatoren und nach welchen Gesichtspunkten wurden sie ausgewählt?
 - c. Wenn ja, wie hoch waren die jeweiligen Gesamtkosten (aufgeteilt nach Raummiete, Catering, Technik, Einladungen, Moderation und Honoraren für Vortragende/Künstler)?
- 9. Hat Ihr Ressort im Jahr 2026 Vereine, Organisationen, Projekte oder Einzelveranstaltungen im Kontext des „Pride Month 2026“ finanziell unterstützt?

- a. *Wenn ja, um welche Beträge handelte es sich jeweils? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Empfänger und Verwendungszweck)*
- *10. Nach welchen objektiven und sachlichen Kriterien wurde entschieden, welche finanziellen Mittel, Personalressourcen etc. den Pride-Month-Aktivitäten eingeräumt werden?*
 - a. *Sind ähnlich gelagerte Schwerpunktaktionen auch für andere gesellschaftliche Gruppen bzw. Minderheiten geplant?*
 - b. *Sind konkrete Schwerpunktaktionen auch für armutsgefährdete Familien, pflegende Angehörige und Opfer von Gewaltverbrechen geplant?*

Es wurden weder eigene Veranstaltungen zum „Pride Month 2026“ abgehalten, noch Dritte bei der Durchführung dieser Veranstaltungen organisatorisch oder finanziell unterstützt.

Zur Frage 11:

- *Wurden Amtsgebäude, Dienststellen oder Fahrzeuge Ihres Ressorts im Juni 2026 mit Regenbogenfahnen oder sonstigen Symbolen des „Pride Month“ ausgestattet?*
 - a. *Wie hoch waren die Anschaffungs-, Einlagerungs-, Montage- und Demontagekosten für diese Symbole?*

Am Sitz der Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz wurden aus Anlass des „Pride Month 2026“ vor dem Gebäude zwei Regenbogenflaggen gehisst. Diese Regenbogenflaggen befinden sich seit mehreren Jahren im Eigentum der Republik Österreich/Bundesministerium für Justiz. Anschaffungs-, Einlagerungs-, Montage- und/oder Demontagekosten sind dafür aus Anlass des „Pride Month 2026“ nicht entstanden.

Zur Frage 12:

- *Gab es im Vorfeld des „Pride Month 2026“ eine koordinierte Absprache zwischen den verschiedenen Bundesministerien?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form?*

Dem Bundesministerium für Justiz sind keine Absprachen im Sinne der Fragestellung bekannt.

Zur Frage 13:

- *Wie viele Beiträge auf Social-Media-Kanälen Ihres Ressorts standen im Zusammenhang mit dem Pride Month 2026?*
 - a. *Wurden hierfür Werbebudgets eingesetzt?*
 - i. *Wenn ja, in welcher Höhe und auf welchen Plattformen?*

b. *Wie hoch war jeweils die organische und die bezahlte (gesponserte) Reichweite der einzelnen Beiträge im Zusammenhang mit dem Pride Month 2026?*

Im Zusammenhang mit dem Pride Month 2026 wurde ein Posting mit dem Thema „#AskJustiz - Wenn Identität zum Tatmotiv wird: Was tut die Justiz?“ veröffentlicht. Dieses Posting wurde auf allen drei Kanälen (Instagram, Facebook, LinkedIn) ausgespielt. Das Posting wurde intern produziert und es sind keine (Werbe-)Kosten entstanden.

Die organische Reichweite betrug auf den einzelnen Kanälen:

- Instagram: 2.213 Reichweite
- Facebook: 1.150 Reichweite
- LinkedIn: 661 Reichweite

Zudem wurde auf dem Personenaccount „Anna Sporrer“ auf Instagram ein Posting mit „Happy Pride“ am 13.06.2026 veröffentlicht. Hierbei beläuft sich die organische Reichweite auf über 4700 Aufrufe.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

